

Metropolit Staikos seit 25 Jahren Bischof

Der Wiener griechisch-orthodoxe Metropolit Michael Staikos wurde vor 25 Jahren - am 12. Jänner 1986 - zum Bischof geweiht. Als Metropolit des Ökumenischen Patriarchats ist er der ranghöchste Repräsentant der Orthodoxie in Österreich. Im November 1991 hatte ihn der Heilige Synod des Ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel zum Metropoliten von Austria und Exarchen für Ungarn gewählt.

Im Oktober des Vorjahrs wurde unter dem Vorsitz von Metropolit Staikos die Orthodoxe Bischofskonferenz für Österreich begründet. Metropolit Staikos betonte damals, dass die 500.000 orthodoxen Christen im Land eine Realität seien, "die nicht unberücksichtigt bleiben darf".

Auch den ökumenischen und interreligiösen Dialog in Österreich betrachtet Staikos als zentralen Auftrag. Zwei Amtsperioden hindurch (1995-2000) war er Vorsitzender des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) und ist Konsultor der Stiftung "Pro Oriente". Als Legat des Ökumenischen Patriarchen hat Staikos die Kirche von Konstantinopel oft bei panorthodoxen und ökumenischen Ereignissen vertreten. Mehrere Jahre gehörte er auch dem Heiligen Synod des Ökumenischen Patriarchats an.

Ein Herzensanliegen ist dem orthodoxen Metropoliten das Verhältnis zur katholischen Ortskirche in Wien. Besonders verbunden war er mit Kardinal

Franz König. Mit Kardinal Christoph Schönborn und Weihbischof Helmut Krätzl zählte er zu den letzten Besuchern am Sterbebett des Wiener Alterzbischofs im März 2004.

Immer wieder hat sich Staikos auch für eine Erweiterung der Europäischen Union eingesetzt, die auch die orthodoxen Länder in Ost- und Südosteuropa einschließen müsse. Ohne sie könne man nicht von einem vereinten Europa sprechen.

Michael Staikos wurde am 22. November 1946 in Athen geboren. Er besuchte ein katholisches Gymnasium in der griechischen Hauptstadt.

Sein Theologiestudium absolvierte er an der Universität von Saloniki. 1964 übersiedelte er nach Wien, 1965 trat er in den Dienst der griechisch-orthodoxen Metropolie von Austria - als Sekretär und Zeremoniär des damaligen Metropoliten Tsiter. Am 22. November 1977 wurde er in Wien zum Priester geweiht.

Wien, 12.01.11 (KAP)

"Große Wasserweihe" an der Schwedenbrücke (Wien, Schwedenplatz) am 6. Jänner 2010. Metropolit Staikos tauchte bei der Feier drei Mal das Kreuz ins Wasser.



Die Große Wasserweihe erinnert an die Taufe Jesu im Jordan und gilt als symbolische Weihe der gesamten Natur und Schöpfung.